

Organisatorische Hinweise

Verantwortlich

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND)
Mercatorstraße 3, 24106 Kiel

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte möglichst bis **Montag, 18. Februar 2019 schriftlich** unter Angabe der **Anmelde-Nr. 2019-03** an das

Bildungszentrum für Natur,
Umwelt und ländliche
Räume des Landes
Schleswig-Holstein



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Fax: 04347 704-790
E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de
Online: www.schleswig-holstein.de/bnur

Das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie hier:

- Anmeldung: <https://bit.ly/2FGb2rH>
- Teilnahmebedingungen: <https://bit.ly/2KbPQbZ>

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Berufsschulklassen und Studierenden-Gruppen reichen bitte bei Anmeldung eine verbindliche Namensliste ein.

Kein Teilnahmebeitrag!

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Anfahrt zum Tagungsort

NORLA-Messegelände, Halle der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

**Grüner Kamp
24768 Rendsburg**



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Mit dem Pkw

Anfahrt von Norden und Süden über die A7 Hamburg/Flensburg. Ab dem Autobahnkreuz Rendsburg bitte der Beschilderung „Messe/Agrarzentrum Grüner Kamp“ folgen.

Anfahrt von Osten über die A210 Kiel/Rendsburg. Ab dem Autobahnkreuz Rendsburg der Beschilderung „Messe/Agrarzentrum Grüner Kamp“ folgen.

Anfahrt von Westen über die B202. Nehmen Sie die Abfahrt Osterröfeld und folgen Sie der Beschilderung „Messe/Agrarzentrum Grüner Kamp“.

Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Mit dem ÖPNV

Mit dem Zug nach Rendsburg HBF. Umsteigen in den Bus am ZOB. Buslinie 16 (Rendsburg-Schülpl) – Ausstieg Haltestelle »Deula«, Fahrtzeit ca. 20 Minuten (verkehr stündlich).



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Perspektiven für den Ökolandbau - Sorten und Rassen für die ökologische Landwirtschaft



Montag, 25. Februar 2019

Halle der Landwirtschaftskammer auf dem
NORLA-Messegelände, Rendsburg



Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Sehr geehrte Damen und Herren,

Pflanzen und Tiere wachsen in der ökologischen Landwirtschaft unter anderen Rahmenbedingungen als bei der konventionellen Erzeugung. Deshalb sind hier andere Qualitäten bei Sorten und Rassen gefragt.

Die Tagung befasst sich damit, welche Zuchtziele und -strategien bei der Entwicklung von Sorten und Rassen für die ökologische Landwirtschaft verfolgt werden, welche Wege die Züchter*innen beschreiten, welchen Herausforderungen sie sich stellen und welche Erfolge es gibt.

Den interessanten Rahmen der Veranstaltung bilden Verbände, Unternehmen und Institutionen mit ihren Informationen und Produkten sowie der Möglichkeit zu individuellen Gesprächen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jan Philipp Albrecht

Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein

09:00 Uhr Eintreffen der Gäste und Besuch der Messestände



09:30 Uhr Begrüßung

Thorsten Elscher, Abteilungsleiter Naturschutz und Forstwirtschaft, MELUND

09:35 Uhr Welche Perspektiven eröffnet die ökologische Landwirtschaft?

Jan Philipp Albrecht, Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein

09:55 Uhr Prinzipien für die ökologische Pflanzenzüchtung und aktuelle Entwicklungen beim europäischen Saatgutrecht

Antje Kölling, BÖLW

10:15 Uhr Neue Impulse für ökologisches Saatgut - So entwickeln sich die Rahmenbedingungen

Xenia Gatzert, Forschungsinstitut für biologischen Landbau/FiBL-Projekte GmbH

10:45 Uhr Fragen zu den Vorträgen

11:00 Uhr Ökologische Pflanzenzüchtung am Beispiel Gemüse und Obst

Barbara Maria Rudolf, Saat:gut e. V.,
Inde Sattler, apfel:gut e. V.

11:30 Uhr Getreide mit Potenzial für den ökologischen Landbau

Dr. Karl-Josef Müller, Getreidezüchtungs-forschung Darzau

11:50 Uhr Fragen zu den Vorträgen

12:00 Uhr Mittagspause und Besuch der Messestände



13:00 Uhr Leguminosenzüchtung bei NPZ

Jan Böse, Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ)

13:20 Uhr Saatgutvermehrung als Geschäftszweig im Biobetrieb

Astrid Hansen, Hof Hansen (Ostholstein)

13:40 Uhr Zuchtziele bei Rindern für die ökologische Tierhaltung

Dr. Dieter Krogmeier, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

14:00 Uhr Norddeutsche lokale Rinderrassen für Biobetriebe?

Prof. Dr. Dirk Hinrichs, Universität Kassel

**14:20 Uhr Neue Hühner für Biobetriebe und Freilandhaltung
Zuchtziele, Projekte, Alternativen zum Kükentöten (In Ovo, Bruderhahn, Zweinutzung)**

Inga Günther, Ökologische Tierzucht gGmbH

14:40 Uhr Fragen | Diskussion

14:55 Uhr Schlusswort

15:00 Uhr Besuch der Messestände